Erschienen am 21.09.2018
192 Seiten, kartoniert
Format: 17.0 x 24.0
ISBN: 978-3-95571-801-5

Michaela Huber, Elisabeth Kernen, Thorsten Becker

Integration des Fremden?!

Trauma, Dissoziation und Migration

Was bedeutet es, in ständiger Bedrohung zu leben?

Die Tagung „Integration des Fremden?!“ wurde gemeinsam durchgeführt von einer Fachgesellschaft für komplexe Traumafolgestörungen, der DGTD, und
von einer Institution, die sich um Geflüchtete kümmert, dem Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge.

In diesem Buch sind die Beiträge der Tagung versammelt. In ihnen allen findet sich eine Verbindung der Themen Komplexes Trauma und Flucht.
Es zeigen sich dabei Ähnlichkeiten zwischen der Flucht aus unerträglichen Familienverhältnissen oder destruktiven, ausbeuterischen Gruppierungen
und der Flucht aus Kriegs- und Krisengebieten.

Mit Beiträgen von: Mina Ahadi, Frauke Baller, Udo Baer, Janina Becker,
Thorsten Becker, Julia Bialek, Stefanie Burmester, Claudia Fischer,
Gabriele Frick-Baer, Cinur Ghaderi, Kerstin Hartung, Michaela Huber,
Elisabeth Kernen, Anita Neumann, Ibrahim Özkan, Katja Paternoga,
Luise Reddemann, Eva van Keuk, Dima Zito.

Autorenprofil

Thorsten Becker

Thorsten Becker: Diplom-Sozialarbeiter / Diplom-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Berater und Supervisor (SG). Von 1997 bis 2021 Vorstandsmitglied der DGTD. Spezialisierung auf die Problemfelder Kulte, Rituelle Gewalt, dissoziative Störungen und organisierte Gewalt gegen Kinder. Zahlreiche Fachpublikationen im In- und Ausland.

Elisabeth Kernen

Elisabeth Kernen, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, seit 1998 psychotherapeutische Praxis in Osnabrück. Mitglied der AG Psychotherapie mit Geflüchteten in Osnabrück.

Michaela Huber

Michaela Huber ist psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin und Ausbilderin in Traumabehandlung. Für ihre Arbeit erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, u.a.: das Bundesverdienstkreuz, den "Mental Health Award“ für ihre therapeutische Lebensleistung, den „Global Pharma Award“ für das beste psychologische Ausbildungs- und Trainingsprogramm in Europa und den "Women World Award", der an Frauen aus Wissenschaft, Forschung und Lehre verliehen wird.

Pressestimmen